

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 17.09.2020 in Wolfsgraben

Beginn: 19:02 Uhr

Ende 20:27 Uhr

Die Einladung erfolgte am
durch Einzelladung

11.09.2020

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin Claudia Bock
Vizebürgermeister Christian Trojer

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR	Christian Lautner, MSc	GGR	Sabine Lechner
GGR	Josef Pranke	GGR	Mag. Kerstin Schneiderbauer
GR	Dr. Wolfgang Pettighofer	GR	Louda Kurt
GR	Katharina Lautner, BSc, MSc	GR	Michaela Hechl
GR	Mag. Simon Lechner	GR	Gertrude Krejci, MSc
GR	DI Christoph Strickner	GR	Ing. Frey Roland
GR	Michael Schinwald	GR	Elvis Mustedanagic
GR	Alfred Apl	GR	Gabriele Holzer
GR	Siegfried Döring		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR	GR
GGR	GR
GR	GR

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR

Vorsitzender:	Bürgermeisterin:	Claudia Bock
	Die Sitzung war	öffentlich
	Die Sitzung war	beschlussfähig
Schriftführer:	VB Dr. Heide Diernegger	

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.06.2020
 - Pkt. 2: Unterstützungsansuchen Samariterbund Purkersdorf - Beschluss
 - Pkt. 3: Subventionsansuchen Verein Hospiz Mödling - Beschluss
 - Pkt. 4: Subventionsansuchen RSC Wolfsgaben 2021 - Beschluss
 - Pkt. 5: Nicht erfolgte Bedarfszuweisung FF Wolfsgaben - Beschluss
 - Pkt. 6: Angebote Buswartehäuschen - Beschluss
 - Pkt. 6a: Dringlichkeitsantrag "Schreiben an den VOR bezüglich Linienbus 458 (Schulbus) an Schultagen um um 7:15 ab Bahnhof Untertullnerbach - Beschluss"
 - Pkt. 7: Angebote Erweiterung Wasserversorgungsanlage - Beschluss
 - Pkt. 8: Baumpflanzung Spielplatz Heimbautal - Beschluss
 - Pkt. 9: Vertrag ÖBF Bundesforste Erweiterung Wasserversorgungsanlage - Beschluss
 - Pkt. 10: Kündigung Benützungsvertrag ÖBF Grünschnittplatz - Beschluss
 - Pkt. 11: Vertragsverlängerung Wienderwald-Nachtbus (453) - Beschluss
 - Pkt. 11a: Dringlichkeitsantrag "Erstellen einer Kostenschätzung für die Radwegverlängerung Liesinger Straße - Wehrer Straße und anschließende Bauarbeiten - Beschluss"
 - Pkt. 12: Waldschutzpetition für Wolfsgaben - Beschluss
 - Pkt. 13: Finanzausgleich/Ertragsanteile - Bericht
 - Pkt. 14: Bericht des Prüfungsausschusses
 - Pkt. 15: Ausschuss,- Fortbildungs- und Arbeitskreise
-

Frau Bgm. Bock eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und stellt fest, dass die Ladungen zur Sitzung fristgerecht zugestellt wurden und dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Gemeinderat ist vollzählig anwesend.

Zur Tagesordnung gibt es seitens des Gemeinderates keine Einwendungen.

Es werden 3 Dringlichkeitsanträge eingebracht, deren Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung von Frau Bgm. Bock zur Abstimmung gebracht werden:

Gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichner (Herr GR Apl, Herr GGR Pranke, Frau GR Holzer, Herr GR Mustedanagic) die Aufnahme des Punktes „Priorität für das Projekt Dorfzentrum/Gemeindeamt – Beschluss“ in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020. (Beilage 1). Die Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür: Herr GR Apl, Herr GGR Pranke, Frau GR Holzer, Herr GR Mustedanagic, Frau GGR Mag. Schneiderbauer, Herr GR DI Strickner, Herr GR Ing. Frey, Herr GR Schinwald, Herr GR Döring

10 Stimmen dagegen: Frau Bgm. Bock, Herr VzBgm. Trojer, Herr GGR Lautner, Frau GGR Lechner Sabine, Herr GR Dr. Pettighofer, Frau GR Krejci, MSc, Herr GR Louda, Frau GR Lautner Katharina, BSc, MSc, Frau GR Hechl, Herr GR Mag. Lechner Simon

Gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichner (Herr GR Frey, Herr GR DI Strickner, Herr GR Schinwald, Herr GGR Pranke, Frau GGR Mag. Schneiderbauer) die Aufnahme des Punktes „Erstellen einer Kostenschätzung für die Radwegverlängerung Liesinger Straße – Wehrerstraße und anschließende Umsetzung der Bauarbeiten – Beschluss“ in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020.“ (Beilage 2) Die Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung unter Punkt 11a wird einstimmig angenommen.

Gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichner (Frau Bgm. Bock, Herr Vzbgm. Trojer, Frau GGR Lechner Sabine, Frau GR Krejci, MSc, Herr GR Strickner, GR Lautner Katharina, BSc, MSc, Herr GR Kurt Louda, Herr GR Dr. Pettighofer) die Aufnahme des Punktes „Schreiben an den VOR bezüglich Linienbus 458 – Schulbus an den Schultagen um 7:15 ab Bahnhof Untertullnerbach“ – Beschluss“ in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020.“ (Beilage 3) Die Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung unter Punkt 6a wird unter Tagesordnungspunkt einstimmig beschlossen.

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.06.2020

Nachdem zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.06.2020 keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden, gilt dieses Protokoll gem. § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LBGl. 1000-15 als genehmigt.

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.06.2020 wird unterfertigt.

2. Unterstützungsansuchen Samariterbund – Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Der Samariterbund hat an Frau Bürgermeisterin Bock einen Antrag auf finanzielle Unterstützung im Zuge der Sanierung des Gemeinschaftsraumes gestellt. Es wurde im Schreiben keine Summe genannt um die gebeten wird und es ist nicht ersichtlich, ob und in welcher Höhe sich die anderen umliegenden Gemeinden beteiligen werden. Der Finanzausschuss hat sich bereits dagegen ausgesprochen. Gablitz und Purkersdorf haben gespendet, Pressbaum, Tullnerbach, Mauerbach haben sich dagegen entschieden – Begründung: der „Rettungseuro“ wäre großzügig genug bemessen.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge das Ansuchen des Samariterbundes auf Subvention abschlägig entscheiden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Subventionsansuchen Verein Hospiz Mödling - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Die Geschäftsleitung des „Verein Hospiz Mödling“ bittet in einem Schreiben an die Bürgermeisterin der Gemeinde Wolfsgraben um eine Unterstützung in Höhe von € 85,-- pro Jahr, da auch immer wieder Personen aus dem Gemeindegebiet Wolfsgraben betreut werden. Der Finanzausschuss hat sich mehrheitlich für eine Unterstützung ausgesprochen.

Antrag Frau Bürgermeisterin Bock:

Der Gemeinderat möge das Subventionsansuchen mit einem jährlichen Betrag von € 85,-- genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Subventionsansuchen RSC Wolfsgraben 2021 - Beschluss

Bericht Frau Bgm Bock:

Mit Schreiben vom 11.09.2020 hat der RSC-Wolfsgraben um eine Subvention in Höhe von € 1.500,00 für das Jahr 2021 angesucht. Der Verein hat per 01.09.2020 99 aktive Mitglieder, bestehend aus 68 Nachwuchsmitgliedern und 31 Erwachsenen-Mitgliedern. Gemäß Ansuchen soll die Subvention hauptsächlich für Hallenmieten, Trainingsausrüstung, Trainingsgeräte und Infrastruktur verwendet werden.

Hr. Apl fragt nach, warum plötzlich alle Unterlagen vorhanden sind, wenn das beim letzten Mal nicht so war? Frau Bgm. Bock klärt auf, dass die Unterlagen im Übermaß da sind, nur das Subventionsansuchen war nicht korrekt.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge die Subvention für den RSC Wolfsgraben für das Jahr 2021 in der Höhe von € 1.500,00 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Nicht erfolgte Bedarfszuweisung FF Wolfsgaben – Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 08.06.2017 beschlossen hat, dass die Feuerwehr für die Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeugs 3 € 30.000,00 aus Bedarfszuweisungsmitteln ab 2018 auf 3 Jahre von der Gemeinde ausbezahlt bekommt. Die Kosten für das Fahrzeug haben € 430.000,00 betragen und wäre die Gemeinde Wolfsgaben verpflichtet gewesen € 215.000,00 der Feuerwehr zu bezahlen. Damit die Kosten für die Gemeinde nicht das Budget sprengen, wurde dieser Betrag auf € 90.000,00 verringert und die Zahlung auf 3 Jahre mit je € 30.000,00 ausgemacht. Aufgrund der CORONA-Krise wurde für das Jahr 2020 seitens der Landesregierung diese Bedarfszuweisungsmittel nicht gesondert zur Verfügung gestellt. Der Betrag von € 30.000,-- ist aus der laufenden Bedarfszuweisung zu bezahlen. Um den Beschluss vom 08.06.2017 umsetzen zu können, ist eine außerplanmäßige Ausgabe seitens der Gemeinde in der Höhe von € 30.000,00 notwendig.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge die außerplanmäßigen Ausgaben in der Höhe von € 30.000,00 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Angebote Buswartehäuschen - Beschluss

Bericht Herr GGR Lautner:

Es liegen 3 Angebote im Bereich von jeweils rund € 19.000,-- excl. Ust vor. Aufgrund der Bautiefe scheidet eines der Angebote aus. Das Angebot der Firma ConnexUrban Modell Cantilever 205 in Höhe in 23.249,04 incl. Ust für 3 Buswartehäuschen wurde im Kommunalausschuss als das Beste erachtet.

Die Straßenmeisterei wird die Gemeinde mit den Fundamentarbeiten unterstützen. Es sind nur die Materialkosten und € 12,-- pro Arbeiter/Tag von der Gemeinde zu bezahlen. Die Buswartehäuschen sind lagernd.

Antrag Herr GGR Lautner:

Der Gemeinderat möge der Anschaffung von 3 Stk. Buswartehäuschen zum Gesamtpreis von € 23.249,04 incl. Ust der Firma ConnexUrban auf Empfehlung des Kommunalausschusses zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6.a. Dringlichkeitsantrag „Schreiben an den VOR bezüglich Linienbus 458 (Schulbus) an Schultagen um 7:15 ab Bahnhof Untertullnerbach – Beschluss“

Bericht Frau Bgm. Bock:

Wolfsgraben hat 99 Volksschüler, von denen besuchen 68 die VS Tullnerbach und sind auf den Bus angewiesen. Obwohl 2 Busse kurz nacheinander fahren, geht es sich platzmäßig nicht aus. Der letzte morgens fahrende Bus ist vor allem für Gymnasiasten, die später anfangen, gedacht, und auch der ist komplett überfüllt. In Zeiten von Corona ist der skizzierte Zustand unhaltbar.

Ein von Herrn GR DI Strickner, an VOR, Landesrat Schleritzko und Landeshauptfrau Mikl-Leitner vorverfasstes Schreiben wird von diesem dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge das Schreiben an den VOR, Landesrat Schleritzko und Landeshauptfrau Mikl-Leitner beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Angebote Erweiterung Wasserversorgungsanlage - Beschluss

Bericht Frau Bgm Bock:

DI Kraner hat ein Honorarangebot für die Umsetzungsphase betreffend die Anpassungsmaßnahmen bei der WVA Wolfsgraben in Höhe von € 25.350,-- excl. Ust, Projektbegleitung bis zur Kollaudierung (ohne Hochbehälter) gelegt. Die berechneten Kosten der WVA belaufen sich laut DI Kraner auf € 235.330,-- excl. Ust

Antrag Frau Bürgermeisterin Bock:

Der Gemeinderat möge die ZT Kraner GmbH mit der Umsetzungsphase betreffend die Anpassungsmaßnahmen bei der WVA Wolfsgraben (BA04) gemäß seinem Angebot beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Baumpflanzung Spielplatz Heimbautal - Beschluss

Frau Bgm. Bock erteilt zu diesem Punkt Frau GGR Lechner das Wort:

Frau GGR Lechner hat sich mit Herrn GR Frey die Situation auf dem Spielplatz Heimbautal angeschaut. Sie berichtet, dass ein Standort für die Pflanzung eines Baumes festgelegt wurde. Firma Fritz Friedrich (TÜV) hat die gesetzlichen Vorgaben, die für den Abstand zu Spielgeräten einzuhalten sind, geliefert. Es ist ein Baum mit ausladender Krone im Gespräch, oder zwei schlanke. Standort: Südlich, leichte Hanglage.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Bepflanzung des Spielplatzes Heimbautal zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

17 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung: Herr GGR Pranke

1 Gegenstimme: Herr GR Apl

9. Vertrag ÖBF Bundesforste Erweiterung Wasserversorgungsanlage - Beschluss

Bericht Frau Bgm Bock:

Bezüglich des Projektes WVA Wolfsgraben BA04 wurde von den Bundesforsten ein Bestandsvertrag über die Grundinanspruchnahme für die Leitungstrasse übermittelt. Der von den Bundesforsten entworfene Vertrag liegt vor. € 585,70 pro Jahr verlangen die Bundesforste für die Strecke Besenköpf über Teilstück Pater Effenbergstraße zur Forsthausstraße. Ab Baubeginn (März oder Juni 2021) muss die Gemeinde diesen Betrag entrichten.

Antrag Frau Bgm Bock:

Der Gemeinderat möge dem Bestandsvertrag mit den ÖBF über die Grundinanspruchnahme für die Leitungstrasse im Zusammenhang mit der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Kündigung Benützungsvertrag ÖBF Grünschnittplatz - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Aufgrund der Neueröffnung des Wertstoffsammelzentrums am Wienerwaldsee ist die weitere Anmietung eines Grundstückes von den ÖBF, um den WolfsgrabenInnen einen Grünschnittplatz anbieten zu können, nicht mehr notwendig.

Bei Einhaltung der vereinbarten, dreimonatigen Kündigungsfrist ist es notwendig so schnell wie möglich ein Kündigungsschreiben zu fertigen, da die nächste Möglichkeit zur Kündigung erst wieder Ende 2021 besteht. Herr Holzinger von der ÖBF wird dafür sorgen, dass der Schranken abgesperrt wird und Baumstämme vor der Zufahrt zum Grünschnittplatz abgelegt werden, um den illegalen Zutritt möglichst zu vermeiden.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der teilweisen Kündigung des bestehenden Benützungsvertrages mit den ÖBF betreffend Grünschnittplatz zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Vertragsverlängerung Wienerwald-Nachtbus (453) – Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Da der bestehende Vertrag mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) betreffend die Nachtbuslinie 453 zwischen Hütteldorf und Rekawinkel am 12.12.2020 ausläuft, wurde der Gemeinde eine um ein Jahr (Zeitraum 13.12.2020 bis 11.12.2021) verlängerte Vereinbarung übermittelt. Die Nachtbuskurse um 02:00 Uhr und um 03:30 Uhr ab Wien Hütteldorf verkehren wie gehabt an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen und fahren auch das Heimbautal an. Die Kosten für dieses Service betragen für den genannten Zeitraum netto nach Abzug der Förderungen EUR 1.055,27 (entspricht einer Erhöhung gegenüber der letzten Vertragsperiode von 2,65%). Die Vertragsverlängerung wurde in der Gemeindevorstandssitzung besprochen und dem Gemeinderat empfohlen, die Vertragsverlängerung zu beschließen.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Vertragsverlängerung betreffend Nachtbus Wienerwald/Linie 453 von 13.12.2020 bis zum 11.12.2021 mit Kosten von EUR 1.055,27 netto beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

18 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung: Herr GR Louda

11.a. Dringlichkeitsantrag „Erstellung einer Kostenschätzung für die Radwegverlängerung Liesinger Straße – Wehrer Straße und anschließende Umsetzung der Bauarbeiten – Beschluss“

Bericht Frau Bgm. Bock und Herr GGR Lautner:

Die angedachte Radwegverlängerung Liesinger Straße – Wehrerstraße kann mit 50% vom Kommunalförderungstopf und mit 25% von der Umweltförderung des Landes NÖ gefördert werden. Die Umsetzung obliegt dem Kommunalausschuss. Herr DI Kraner sollte mit einer Kostenschätzung beauftragt werden.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Herr DI Kraner möge mit einer Kostenschätzung über die Materialkosten und die Höhe von Ablösesummen über die Inanspruchnahme von Privatgrund beauftragt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Waldschutzpetition für Wolfsgaben - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Frau Bürgermeisterin Bock ersucht den Gemeinderat die im Zuge des Versandes der Einladungskurrende zu dieser Gemeinderatssitzung versandte Petition (Beilage 4) betreffend Baumhaftungsregelungen und Erhalt schützenswerter Wälder in Niederösterreich, welche auch im Umweltausschuss besprochen wurde, zu beschließen.

Antrag Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Waldschutzpetition für Wolfsgaben in der vorbereiteten Textierung und auch einer Weiterleitung an die entsprechenden Ministerinnen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Finanzausgleich/Ertragsanteile – Bericht

Bericht Herr Vzbgm Trojer:

Seit April sind die Ertragsanteile nicht vorhersehbar. Seit April 2020 sinken sie beständig. Tiefpunkt im Juni 2020. Im Juli hat sich die Situation kurzfristig etwas gebessert, im August verschlechtert, September ist noch nicht da. Berg- und Talfahrt in einer der Haupteinnahmequellen der Gemeinde.

14. Bericht des Prüfungsausschusses

Bericht Herr GR Apl:

Der Prüfungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung vor allem Betriebskosten und Abrechnungen überprüft. Die Abrechnung der Gemeindewohnungen ist mangelhaft. Jeder Mieter muss anteilig Grundsteuer zahlen – in Wolfsgaben nicht, Winterdienst wird nicht weitergegeben, Gemeinschaftsbeleuchtung bzw. Wärme v. Gemeinschaftsräumen bleiben bei der Gemeinde. Herr GGR Lautner entgegnet, dass Wasser und Kanal pro Wohnung vorgeschrieben werden.

Betriebskosten des Gemeindeamts: eingelangt am 18.08.2020 anstatt im Juni

Betriebskosten-Akonto müsste um rund € 200 bis € 300 erhöht werden, um einer großen Nachzahlung entgegenzuwirken.

Es gibt nach wie vor keine Eröffnungsbilanz 2020

15. Ausschuss-, Fortbildungs- und Arbeitskreisberichte

Frau GGR Mag. Schneiderbauer – Ausschuss Umwelt und Energie:

Waldschutzpetition bezgl. Haftungsfrage - Schlägerung

Der Ausschuss will ein Manifest schreiben in dem die Klimaziele für Wolfsgaben festgeschrieben werden. Vorbereitung bis zur Dezember-GR-Sitzung.

Herr Vzbgm. Trojer – Umweltgemeinderat

Klimabündnis Oberes Wiental -> Im September gibt es jedes Jahr ein großes Klimafest -> aufgrund von Corona heuer nicht. Stattdessen Veranstaltungsreihe mit Moderatoren wie Markus Wadsak, oder mit einer Familie die 1 Jahr ohne Auto auskommt.

Der einzige Ort, an dem diese Veranstaltungen stattfinden könnten – Pfarrsaal Pressbaum ist gesperrt. Alternativen werden gesucht

Herr Vzbgm. Trojer – Finanzausschuss

Nur Berichte, Empfehlung für den Vorstand -> Entscheidung für Notebook-Ankauf im Vorstand

Herr GGR Christian Lautner - Kommunalausschuss:

Sanierung Serpentinestraße ist fertig gestellt. Fahrradständer werden angeschafft. Parkplatzsituation rund um die Wehrerstraße soll neu definiert werden.

Frau GGR Sabine Lechner – Ausschuss Jugend, Sport, Familie und Soziales :

Bedarfserhebung Kleinkinderbetreuung – aus der gesamten Aussendung waren 5 relevant – derzeit Ruhestellung der Angelegenheit.

Spielplätze – Anbot vom Gärtner Starkl, Familienwandertag am 25.10.2020 geplant

Werbung für das Projekt Gesundheit und Bewegung

Herr GGR Pranke – Ausschuss Raumordnung und Verkehr:

Will, dass ein Fußgängerweg zum Kindergarten in die Planung des Radwegenetzes aufgenommen wird. Hr. GR Frey möchte gerne eine weitere Information über den privaten E-Mobilitätsverein starten.

Frau Bgm. Bock - Ausschuss f. Wirtschaft, Dorferneuerung und Kultur:

Pläne wurden dem Vorsitzenden der Dorferneuerung vorgelegt und besprochen, GGR Pranke unterstellt Frau Bgm., dass sie hinter den Kulissen nach ihren Vorstellungen agiere, und das nicht zum ersten Mal. Herr GGR Pranke unterstellt Frau Bgm. Bock, dass Sie sich in Ihrem Alter wahrscheinlich ein solches Projekt nicht mehr vorstellen könne.

Stundungsansuchen Kommunalsteuer wurden besprochen, ev. Kulturevent (Konzert im Pfarrsaal mit max. 50 Besuchern im November)

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt Frau Bgm. Bock den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 20:27 Uhr.

Dringlichkeitsantrag

Gemäß §46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020.

Priorität für Projekt Dorfzentrum/Gemeindeamt –Beschluss

Begründung:

Es verwundert, dass für fragliche Baumpflanzungen am Spielplatz Heimbautal mehrere Ausschüsse sowie der nun tagende Gemeinderat beschäftigt werden. Das bei der Volksbefragung im Frühjahr 2019 mit Mehrheit der Bevölkerung gewünschte und letztlich auch mit einstimmigen Beschluss des Gemeinderates im Juni 2019 beschlossene Projekt „Dorfzentrum/Gemeindeamt“ fristet hingegen ein (offenbar von der Mehrheitsfraktion gewolltes) unliebsames Dasein.

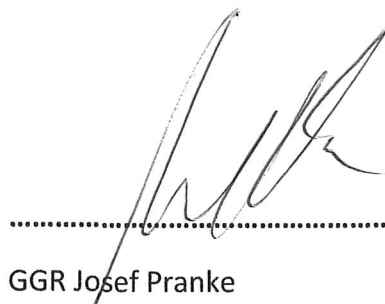
Dringlichkeit ist gegeben, weil seit der Volksbefragung im Frühjahr 2019 keine beachtenswerte Planungsschritte gesetzt wurden.

ANTRAG:

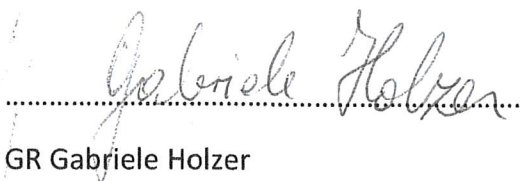
Dem „Jahrhundertprojekt Ortszentrum/Gemeindeamt unserer Gemeinde“ ist oberste Priorität einzuräumen und von den entsprechenden Gemeinderatsausschüssen umgehend zu bearbeiten und dem Gemeinderat bis zur letzten Sitzung dieses Jahres entsprechend ernstzunehmende Planungs- und Kostenrechnungen zur Beschlussfassung vorzulegen.



GR Alfred Apl



GGR Josef Pranke



GR Gabriele Holzer



GR Elvis Mustedaganic

11a

Dringlichkeitsantrag

Gemäß §46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020.

Erstellen einer Kostenschätzung für die Radwegverlängerung Liesinger Straße – Wehrer Straße und anschließende Umsetzung der Bauarbeiten - Beschluss

Sachlage:

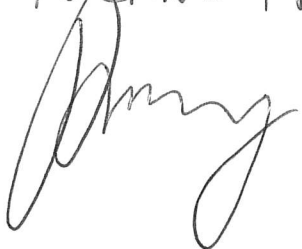
Die oben genannte Radwegverlängerung ist bereits fertig geplant und wartet nur noch auf die Umsetzung. Der Kostenaufwand wird aktuell wegen der Corona-Krise sehr gut gefördert. Die Straßenmeisterei sollte auch hier wieder die Kosten für die Mannstunden übernehmen, die Gemeinde ist für die Baumaterialkosten und Planungskosten zuständig.

Dringlichkeit:

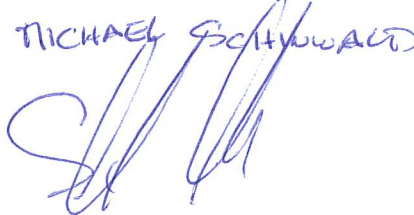
Die Dringlichkeit ist gegeben, da einerseits die Planung bereits abgeschlossen und bezahlt ist, und andererseits nicht sicher ist, wie lange die Förderungen und Bedarfszuweisungen für Radwege noch zu bekommen sind.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Planer DI Kraner über die Wiederaufnahme des Projekts informiert wird, dass er eine Kostenschätzung für den Materialaufwand erstellen soll, und, dass die die Gemeinde danach zeitnah die Bauarbeiten veranlasst.

GR. ROLAND FREY


GR. STACKNER


GR. MICHAEL SCHWAB



 PRANKE

GR. Verbin Schneiderbauer

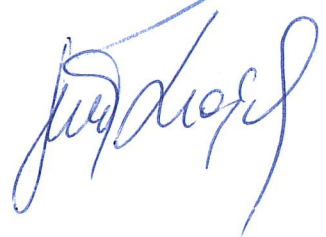
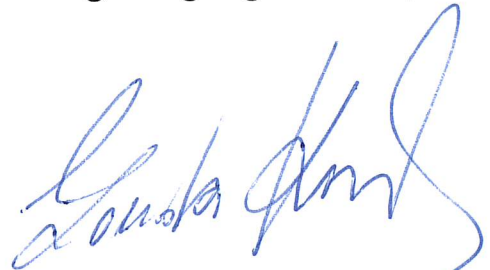

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die unterfertigenden Mitglieder des Gemeinderates die Aufnahme des Punktes „Schreiben an den VOR bezüglich Linienbus 458 (Schulbus) an Schultagen um 7.15 ab Bahnhof Untertullnerbach“- Beschluss“ in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.09.2020.

Begründung:

Die betreffenden Unterlagen sind erst nach der Gemeindevorstandssitzung, in welcher die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung festgelegt wurden, am Gemeindeamt eingegangen.

Wolfsgaben, 16.09.2020



Lautner VA. JSC BE



„Bäume sind keine Häuser!“

Die Haftung des Wegehalters für herabfallende Äste und umstürzende Bäume führt zu massiven **vorsorglichen Schlägerungen – auch und besonders im Wienerwald.**

Grund ist, dass in Österreich für die Haftung im Wald absurderweise die **Gebäudehaftung** gem. § 1319 ABGB analog und unter völliger Außerachtlassung der walddtypischen Gegebenheiten zur Anwendung kommt. Und auch das Forstgesetz schafft eher Unsicherheit hinsichtlich der Haftungen des Wegehalters.

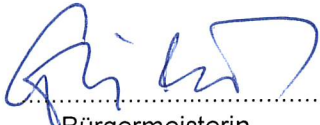
Diese Vorgangsweise ist **weder mit den Naturschutz- noch mit den Umweltschutzvorgaben** gemäß § 3 Bundes-Verfassungsgesetz (Nachhaltigkeit) **vereinbar** und steht auch im **Widerspruch zu den Zielen des Biosphärenparks Wienerwald.**

Wertvoller Baumbestand wird aus vermeintlichen Sicherheitsgründen **geschlägert.** **Bäume und Wälder** werden **nur mehr als Gefahrenquelle** gesehen. Dabei wird völlig missachtet, dass ein **Baum** vorrangig ein **Schutzgut des öffentlichen und privaten Rechts** ist. Abgesehen von der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung im Hinblick auf Biodiversität, Klima, Erholung, Tourismus usw. erfüllen Bäume und Wälder eine **wichtige Funktion als Feinstaubfilter und Temperatursenker**, was insbesondere in Zeiten des **Klimawandels** von zunehmender Bedeutung ist.

Wir fordern daher, die Haftung für walddtypische Gefahren aus dem Naturraum Wald zu verbannen und dadurch einen besseren Schutz des Waldes und unserer Naturschutzgebiete zu gewährleisten. In Deutschland beispielsweise ist das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken jedermann gestattet, die Benutzung des Waldes und der Wege geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Die Unterstützer/innen dieser Petition ersuchen Frau Bundesministerin für Justiz, Dr. Alma Zadić und Frau Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Elisabeth Köstinger, die Haftungsregelungen im Wald im Interesses des Baumschutzes zu ändern und die Eigenverantwortung der Menschen als Nutzer*innen des Walds in den Vordergrund zu rücken.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.


.....
Bürgermeisterin


.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat